

28.

März

WER LANGE WARTET, STIRBT.

THEATER

Der Begriff «Klimawandel» geht durch alle Medien, weltweit, und ist im Bewusstsein aller Menschen rund um den Globus.

Karina Wasitschek hat dieses Thema ganz aktuell in einem Stück für eine junge Schauspielerin festgehalten. Die Protagonistin – eine Klimaaktivistin – lässt ihren Fragen und Reflektionen über das Verhalten der Menschen freien Lauf, denn es ist ihr ein dringendes Bedürfnis, ihre Ansichten über die Dynamik des Klimawandels mitzuteilen. Dieser entwickelt sich immer mehr zu einer Katastrophe, die die Menschen zum Handeln zwingt.

Es spielt **Esrah Ugurlu**

📅 04.03.2025

20:15

📍 **Theaterhaus Stuttgart**
Siemensstr. 11
70469 Stuttgart



© Regina Brocke
Esrah Ugurlu

Harald Naegeli – Zeichnungen eines Sprayers

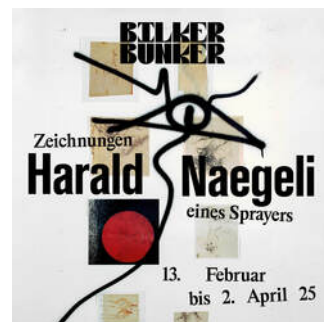
BILDENDE KUNST

Die Bildwelt **Harald Naegelis** ist facettenreich. Weltbekannt wurde der Graffitiptionier durch seine charakteristisch schwungvollen, urbanen Sprayfiguren. Diese sind im Bilker Bunker in Fotografien ab den 1980er Jahren zu sehen. Zudem tritt in der Ausstellung eine eher unbekanntes Seite des „**Sprayer von Zürich**“ zutage. Eng verwoben mit seinen Figuren im öffentlichen Raum, doch bisher weniger prominent, sind die filigranen, zarten Zeichnungen Naegelis. Erstmals kann eine Auswahl aus Institutionen und Düsseldorfer Privatsammlungen innerhalb einer Ausstellung entdeckt und mit den Sprayfiguren in Verbindung gebracht werden.

📅 bis 02.04.2025

*Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter:
rausgegangen.de/locations/bilker-bunker/*

📍 **Bilker Bunker**
Aachener Str. 39
40223 Düsseldorf



© Harald Naegeli, 2025.
Leihgabe Sammlung Zarius.

schweizer kulturstiftung
prohelvetia


<https://bilkerbunker.de/>
<https://bilkerbunker.de/ausstellungen/harald-naegeli-zeichnungen-eines-sprayers>


Damien Juillard: Liminal Tears

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

In seiner ersten institutionellen Einzelausstellung mit einer neuen Werkserie experimentiert Damien Juillard mit Formen des Dauerhaften innerhalb der flüchtigen digitalen Bildkultur.

Mittels gescannter Objekte und bearbeiteter Screenshots seines Smartphones entnimmt er den flüchtigen, sich ständig verändernden Bildschirmlandschaften Momente von Dauer. Diese verwandelt er in einem langwierigen Prozess digitaler und physischer Choreografien aus Bewegungen, Verschiebungen und Überlagerungen in Kompositionen, die er in überlebensgrossen Acrylglasstrukturen präsentiert. Als faszinierende, minimalistische Bildkörper konfrontieren sie uns als Spiegel mit Systemen von Datenströmen und Netzwerktechnologien, die unsere heutige Existenz prägen.

 bis 23.03.2025

 **Galerie für Gegenwartskunst, E-WERK Freiburg**
Eschholzstr. 77
79106 Freiburg



© Damien Juillard, Liminal Tears, 2024, Courtesy the Artist

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

<https://gegenwartskunst-freiburg.de/>


Berlin Schräg

BILDENDE KUNST

Die REALISMUS GALERIE des Künstlersonderbunds, Wilmsstrasse 2, zeigt vom 1. Februar bis 21. März 2025 Gemälde aus dem beim Benteli Verlag erschienen Buchs 'Berlin Schräg' des internationalbekannten Malers Rudolf Stüssi. Das Buch umfasst 140 der besten Bilder der deutschen Hauptstadt, die über 30 Jahren entstanden sind.


Vernissage, mit ehemaligem Bürgermeister Michael Müller, findet Samstag, 1. Februar, um 18 Uhr statt. Zudem liest er dort Einige der 19 Geschichten im Buch um 15 Uhr am Sonntag, dem 16. März. Finissage ist am Samstag, dem 22. März, ab 18 Uhr.

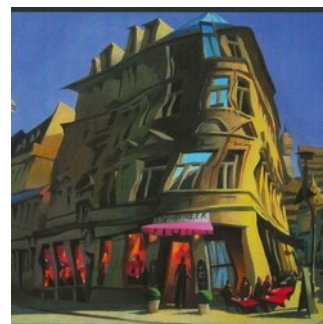
Seine eigenartige 5. Perspektive belebt alles, deutet aber auch auf die Unbeständigkeit der Welt.

 bis 22.03.2025

18:00-21:30

*Eintritt frei
Anmeldung unter:
info@kuenstlersonderbund.de (nicht notwendig)*

 **Realismus Galerie des Künstlersonderbunds**
Wilmsstrasse 2
10961 Berlin




Refuge Sophiencorner, Öl, 2009, 80 x 100cm

Traces: Ali Eckert, Hyacinthe Ouattara & Michael Dell


VISUELLE KUNST

Ronewa Art Projects begins its 2025 exhibition program with the group exhibition 'Traces,' opening with a public reception on January 30, 18:00-21:00.

'Traces' brings together an array of mediums and techniques by artists Ali Eckert (Germany/USA), Hyacinthe Ouattara (Burkina Faso/France), and Michael Dell (New Zealand). All three artists have an artistic practice driven by process, each having developed a characteristic method of layering their materials to explore and probe what is visible, what is unseen, and what is contained in the remnants.

 bis 12.04.2025

Eintritt frei

 **Ronewa Art Projects**
Potsdamer Str. 91
10785 Berlin

BLAU. Faszination einer Farbe


VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST


Blau ist für viele die schönste aller Farben, eine Lieblingsfarbe, die auch in der bildenden Kunst einen besonderen Platz einnimmt und als bedeutungsreiches Faszinosum inspiriert. Nun widmet ihr die Städtische Wessenberg-Galerie eine exklusive Ausstellung. Die Schau vereint die eindrucksvollsten blauen Kunstwerke der städtischen Sammlung und entführt mit rund 80 Werken aus dem 19. Jahrhundert, der Romantik und des Biedermeiers sowie Schätzen des Expressionismus, der Abstrakten Malerei und der zeitgenössischen Kunst in die reiche Kunst- und Kulturgeschichte dieser Farbe.

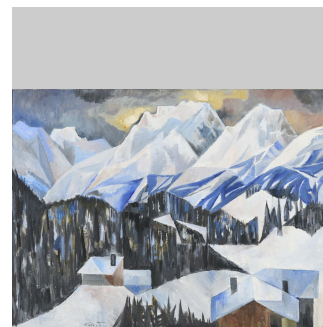
Die Ausstellung «BLAU. Faszination einer Farbe» beleuchtet nicht nur die Kunst- und Kulturgeschichte der Farbe Blau, sondern würdigt auch die Schönheit der Schweizer Berg- und Seenlandschaften. Darstellungen des Bodensees, die das tiefe Blau des Wassers einfangen, sind ebenso beeindruckend wie Werke der Schweizer Berglandschaften, deren bläuliche Fernen und schneebedeckte Höhen das Zusammenspiel von Himmel und Erde eindrucksvoll zur Geltung bringen.

Mit Werken u. a. von Max Ackermann, Hans Breinlinger, Sabine Becker, Otto Dix, Marie Ellenrieder, Alexander Koester, Dieter Krieg, Hans Meid, Elisabeth Mühlenweg, Lothar Quinte, Erika Streit und Fritz von Uhde.

Bildtext: Hans André Ficus (1919-1999): Graubündner Landschaft (Valbella); 1965, Öl auf Rupfen; 61,5 x 81,5 cm, Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz

 bis 15.06.2025

 **Städtische Wessenberg-Galerie**
Wessenbergstr. 43
78462 Konstanz



© Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz

Intervall

BILDENDE KUNST

Die Galerie Oriane freut sich, die Duo-Ausstellung „Intervall“ zu präsentieren, die den subtilen Dialog zwischen zwei außergewöhnlichen Künstlern beleuchtet: Aliska Lahusen, Künstlerin der Galerie, und Justyna Tuha, Gastkünstlerin.


Aliska Lahusen zog 1972 von Polen nach Genf. Jahre später liess sie sich in Paris nieder, wo sie ihr Kunststudium abschloss.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Donnerstag, 23. Januar 2025 um 18h30 in Anwesenheit der beiden Künstlerinnen.

Öffnungszeiten:


Dienstag bis Freitag | 10 bis 13:30 Uhr, dann von 15 bis 18 Uhr

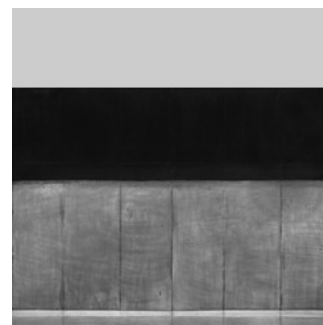
Samstag | 10 bis 16 Uhr

 bis 25.03.2025

18:30-20:30

Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter:
catherin@galerieoriane.com

 **Galerie Oriane**
Gabelsbergerstr. 9
80333 München




© Aliska Lahusen und Justyna Tuha
Pluie 5, 2017, Mischtechnik (Öl, Pastell und Pigment auf Blei), 210x280cm (2 Teile),

Latefa Wiersch - Hannibal


BILDENDE KUNST

Ausgangspunkt der Ausstellung von **Latefa Wiersch** ist die Hochhaussiedlung Hannibal II, in der die Künstlerin in den 1980er/90er Jahren in Dortmund aufwuchs. Deren Architektur steht nicht nur im Mittelpunkt ihres Stop-Motion-Films 'Original Features' sondern wird in der Ausstellung auch zur raumgreifenden Kulisse für Wierschs grob zusammengenähte, textile Puppenfiguren. In szenischen Arrangements spiegeln die Puppen postmigrantische Identitäten, sind unheimliche Doppelgänger der Künstlerin und ihres sozialen Umfelds – neue Wesen mit vertrauten Attributen aus der Popkultur und vielfältigen Verweisen auf Zeitgeschichte. Zur Ausstellung entsteht eine neue Performance der Künstlerin.

 bis 13.04.2025

18:00-18:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet,
Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Dortmunder Kunstverein**
Park der Partnerstädte 2
44137 Dortmund



© Latefa Wiersch
Latefa Wiersch, so fancy,
2022


schweizer Kulturstiftung
prohelvetia

<https://www.dortmunder-kunstverein.de/de/Ausstellungen/Aktuell-Vorschau/DEM-NAECHST/Latefa-Wiersch-Hannibal.htm>

Sidewalks - Lukas Hoffmann


FOTOGRAFIE

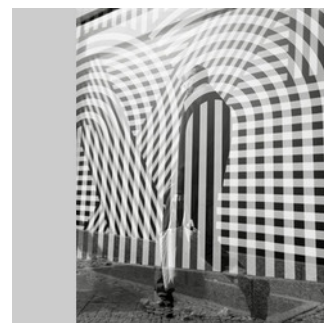
Das Haus am Kleistpark präsentiert mit „Sidewalks“ von Lukas Hoffmann die erste große Einzelausstellung des international tätigen Künstlers in Berlin. Lukas Hoffmann arbeitet im urbanen Raum und erkundet in seiner Arbeit die Möglichkeiten der Fotografie zwischen Zufall und Berechnung. Zugleich reflektiert der Künstler über zeitgenössische Kulturen des Sehens, über Körperlichkeit und zwischenmenschliche Interaktion im öffentlichen Umfeld. Weitere seiner Themen sind Spuren der Zeitlichkeit und deren Wahrnehmung.

 bis 09.03.2025

11:00-18:00

Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia

 **Haus am Kleistpark**
Grunewaldstraße 6-7
10823 Berlin




© Lukas Hoffmann
Doppelbelichtung
(Wilmsdorfer Strasse II),
2024


Grosses kleines Kino

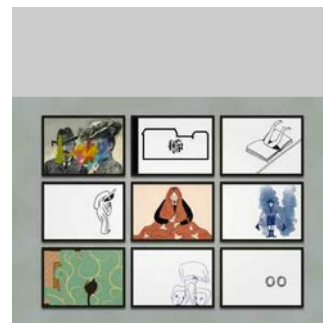
LITERATUR, GRAPHIC NOVEL

Zur Eröffnung des jüngsten Literaturhauses im deutschsprachigen Raum in Hohenems/Vorarlberg im Frühjahr 2025 haben neun Zeichner:innen und Illustrator:innen berührend schöne wie originelle Daumenkinos gezeichnet und umgesetzt – über die Villa Rosenthal aber auch über die Kraft der Text- und Bildsprache allgemein. Beteiligt waren Lena Seeberger, Lukas Kummer, **Martin Panchaud**, Raffaella Schöbitz, Lorenz Helfer, **Lika Nüssli**, **Matthias Gnehm**, Jaromír 99 und Sarah Rinderer.

Das Literaturhaus Stuttgart präsentiert im Vorfeld der Eröffnung des Literaturhauses Vorarlberg die Daumenkino-Kollektion exklusiv im Rahmen einer Ausstellung und verleiht dem kleinen Kino eine grosse Bühne.

 bis 14.03.2025

 **Literaturhaus Stuttgart**
Breitscheidstr. 4
70174 Stuttgart



© Literaturhaus Stuttgart

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

<https://www.literaturhaus-stuttgart.de/event/6215.html>


Giacomo Santiago Rogado - ALL THAT YOU SEE

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

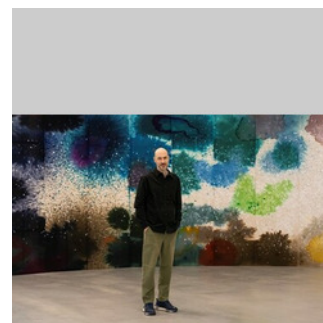
Zentrale Themen im Werk des Malers Giacomo Santiago Rogado (*1979) sind die Wahrnehmung und das Sehen an sich. Seine Malerei ermöglicht Seherfahrungen, die die Wahrnehmung anregen und schärfen. Rogados Arbeiten befördern ein genaues Hinsehen – es stellen sich Fragen zu Räumlichkeit, Dreidimensionalität und Materialität. In seinem Werk verbindet er verschiedenste Traditionen des malerischen Mediums und lotet dessen Grenzen mit Werkzeugen, Techniken und Materialien aus. Die Ausstellung ALL THAT YOU SEE gibt einen umfassenden Überblick über das Schaffen des Malers und zeigt Arbeiten aus seinen verschiedenen Werkgruppen.

Die Ausstellung begleitet ein umfangreiches Rahmenprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kitas und Schulen.

In Kooperation mit dem Kunstmuseum Thun

 bis 27.04.2025

 **Kunsthalle Göppingen**
Marshallstr. 55
73033 Göppingen



© Foto: Frank Kleinbach, 2024
Giacomo Santiago Rogado, Ausstellung in der Kunsthalle Göppingen ALL THAT YOU SEE

schweizer kulturstiftung
prohelvetia


<https://www.kunsthalle-goepingen.de/ausstellung/all-that-you-see-giacomo-santiago-rogado/>

Monochromy. About the aesthetics of published art

BILDENDE KUNST


[...]
Here artists conduct a thematic investigation not only of aspects of color, aesthetics or emptiness, but also of philosophical and religious nothingness.

[...]
Rozbeh Asmani, Irma Blank, Doro Boehme, Hugo Bonamin, Iñaki Bonillas, Stanley Brouwn, James Lee Byars, Hans-Peter Feldmann, Lucio Fontana, Heinz Gappmayr, Daniel Göttin, Fernanda Gomez, Nan Groot Antink, Paul Heimbach, Anne Heyvaert, Jean Keller, Yves Klein, Imi Knoebel, George Maciunas, Louise Nevelson, Olaf Nicolai, Ad Reinhard, Allen Ruppersberg, Ettore Spalletti, Jiří Valoch, herman de vries, Ian Wilson, et al.
Curated by Anne Thurmann-Jajes

 bis 03.08.2025

11:00-18:00

Anmeldung unter: +49 (0)421 59839-0 info@weserburg.de

 **Weserburg Museum für moderne Kunst**
Teerhof 20
28199 Bremen




© © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Bettina Ettore Spalletti, Salle de fêtes – Sala delle feste, 1998


Zeiten und Räume Klassiker der Sammlung. Ruisdael bis Giacometti

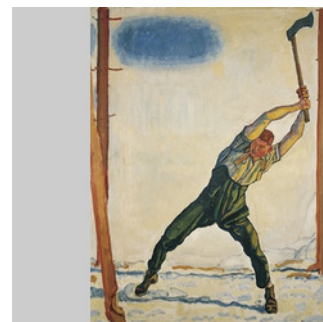
BILDENDE KUNST

Die einzigartige Sammlung des Von der Heydt-Museums mit ihren ausgeprägten Schwerpunkten im 19. Jahrhundert und in der klassischen Moderne wird im Zuge der Neuausrichtung des Hauses nach vielen Jahren erstmals wieder in einer dauerhaften Ausstellung und in neuer Gestalt präsentiert. Ab 24. März 2024 werden in einer neu konzipierten Sammlungspräsentation ausgewählte Gemälde und Skulpturen vereint, ausgehend vom 17. Jahrhundert bis in die 1960er Jahre – viele davon ausgesprochene Lieblinge des Publikums, darunter auch Werke von **Ferdinand Hodler**.

 bis 31.12.2025

Anmeldung unter: +49 202 563 6231

 **Von der Heydt-Museum**
Turmhof 8
42103 Wuppertal





© Von der Heydt-Museum Wuppertal
Ferdinand Hodler, Der Holzfäller, 1908/1910, Von der Heydt-Museum Wuppertal

Rémy Markowitsch. WE ALL (Except the Others)

BILDENDE KUNST

Kontamination von Natur und Kultur, Zwangsarbeit einst und jetzt, Hermann Röchling und sein Erbe: Der Schweizer Künstler **Rémy Markowitsch** beleuchtet und verdichtet Schlüsselthemen sowie signifikante Orte aus der Geschichte der Völklinger Hütte mit seiner Multimedia-Installation WE ALL (Except the Others) in der historischen Hängewagenwerkstatt.

 bis 28.09.2025

 **Weltkulturerbe Völklinger Hütte**
Rathausstraße 75 - 79
66333 Völklingen



© Rémy Markowitsch / Weltkulturerbe Völklinger Hütte